

Gemeinde Voltlage

07.01.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt**
am **Montag, dem 07.01.2019**, um **19:00 Uhr**
im **Gemeindehaus St. Katharina Voltlage**
(VO-PBU/027/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Josef Egbert

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Alexander Feye
Herr Michael Gohmann
Herr Berthold Wulfern

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04. Dezember 2018

Die Niederschrift vom 04. Dezember 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 "Nördlich der Neuenkirchener Straße"

3.1. Aufteilung der Grundstücke

Das Vermessungsbüro Alves hat mittlerweile eine neue Bauplatzaufteilung am „Wiesenweg“ vorgenommen (Entwurf). Dabei ergibt sich ein Zuschnitt von sieben Bauplätzen in einer Größe von 881 m² - 969 m². Die Zufahrt erfolgt über den Wiesenweg als Wendehammer.

3.2. Abweichung vom Bebauungsplan - vorzeitige Grundstücksvergabe

Für einen Bauplatz am „Wiesenweg“ gibt es bereits einen Interessenten. Z. Zt. hat aber noch der Bebauungsplan für das Mischgebiet seine Gültigkeit. Um schon jetzt einen Bauplatz veräußern zu können, beschließt der Bauausschuss eine Abweichung vom bestehenden Bebauungsplan.

3.3. Angebote für die Erschließung

Der Bauausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Angebote für die Erschließung anzufordern.

4. Beteiligung an einer Netzwerkgesellschaft

Auf Grund der Marktstellung der innogy im Landkreis Osnabrück und der für 2019 geplanten Veräußerung der innogy ein E.O.N. treibt die BEVOS aktuell die Konkretisierung eines Kooperationsmodells mit innogy voran. Hierzu gab es für alle Ratsmitglieder der Mitgliedsgemeinden eine Info-Veranstaltung am 3. Dezember 2018 in Neuenkirchen. Michael Gohmann erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation den aktuellen Stand des Kooperationsmodells mit innogy. Die Präsentation ist auch im RIS hinterlegt. Die BEVOS wird zunächst mit den Kommunen des Landkreises eine Holding gründen. Im zweiten Schritt erfolgt die Gründung einer Netzgesellschaft, wobei die Holding und die ennogy als Gesellschafter auftreten. Die so eingebrachten Strom- und Gasnetze werden dann an die innogy/Westnetz verpachtet. Die Beteiligungsquote der Kommunen an der Netzgesellschaft erfolgt auf Basis der Netzwerke, Einwohnerzahl und Flächengröße. Der Schlüssel beträgt für die Gemeinde Voltlage 2,2 %, das entspricht einer Beteiligungssumme an der Netzgesellschaft von 1,3 Mio €. Die Beschaffung der Kredite und das Aushandeln der Konditionen wird komplett über den Landkreis Osnabrück sichergestellt. Die Konditionen sind z. Zt. leider noch nicht bekannt. Die Bundesnetzagentur schreibt eine Eigenkapitalrendite von 5 – 6 % (nach Steuern) vor. Der Bauausschuss stellt in Frage ob die Eigenkapitalrendite von 5 – 6 % auch noch in einigen Jahren Bestand hat. Die Machbarkeit einer Netzgesellschaft dient lediglich als Info an den Bauausschuss.

5. Straße "Brink" - Entfernen von Bäumen

Ein Anlieger der Straße „Brink“ möchte gegenüber seinem Wohnhaus den Windschutzstreifen entfernen lassen, da die Wurzeln die Rohrleitung seines Abwassers beschädigt haben. Vor Jahren ist der Graben auf Bitten des Anliegers verrohrt worden. Der Windschutzstreifen steht dabei hälftig auf Gemeinde – bzw. einer Ackerfläche. Da es sich bei dem Windschutzstreifen um ein Landschaftselement handelt, darf dieser nicht ohne Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde entfernt werden, wohl aber eingekürzt werden. Josef Egbert wird mit dem Antragsteller und dem angrenzenden Landwirt reden.

6. Brückengeländer "Venneweg"

In Verlängerung des Venneweges ist ein Brückengeländer stark beschädigt und somit ein Sicherheitsrisiko. Der Bauausschuss empfiehlt den Weg als Fuß- oder Radweg (Pollerlösung) auszuweisen, oder das alte Geländer auszutauschen. Der Ausschussvorsitzende wird mit dem Bauamt die Alternativen abklären.

7. Wünsche und Anregungen

Ein Anlieger am „Bullenkamp“ möchte den Straßenseitengraben vor seinem Grundstück verrohren. Grundsätzlich stimmt der Bauausschuss diesem zu, wenn die Unterhaltung, die baulichten Vorgaben und die Kostenübernahme in einem Unterhaltungs- und Nutzungsvertrag vereinbart werden.

Das Bauamt hat mittlerweile anhand der Flächenpotentialanalyse die Grundstückseigentümer ermittelt.

Die AGV bereitet z. Zt. den Bauantrag für ihr geplantes Gewächshaus vor. Geplanter Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Norbert Trame berichtet, dass der Grundstückskaufvertrag mit dem Eigentümer der Bushaltestelle „Alte Molkerei“ vorbereitet ist.

Norbert Trame berichtet weiter, dass der Breitbandausbau im zweiten Schritt, je nach Modell (Einwohner und angeschlossene Haushalte) für die Gemeinde Voltlage 82.000 – 91.000 € Kosten verursachen würde.

gez. Josef Egbert
Ausschussvorsitzender